

etwa ebenso viel kürzer als das dritte. Der Halsschild ist etwa ebenso lang wie am Basalrande breit; der letztgenannte in der Mitte breit ausgeschnitten, nicht voll doppelt so breit wie der Vorderrand; die Seiten fast gerade; die Scheibe flach gewölbt, horizontal; die Calli flach, fast bis zu den Seiten des Halsschildes sich erstreckend. Die Apicalstrictur etwas breiter als das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen flach. Die Hemielytren sind beim ♀ länger als der Hinterkörper, an den Seiten sehr seicht gerundet. Die Legescheide des ♀ lang, über die Mitte des Hinterkörpers nach vorne sich erstreckend. Die Beine sind lang, die Hinterschenkel verdickt, nach der Spitze zu verschmälert, die Spitze des Hinterkörpers überragend, mit einigen langen, abstehenden Haaren bewehrt; die Schienen mit kurzen, braunen Dornen; das erste Glied der Hinterfüsse etwa ebenso lang wie das zweite; beide kürzer als das dritte.

Long. 6.5, lat. 1.8 mm.

Sehr nahe mit *Ph. rubrolineatus* POPPIUS verwandt, die Membran aber ist ganz anders gezeichnet, die Fühler sind deutlich länger, die Augen etwas grösser, der Halsschild etwas länger und schmaler.

Java: Banjuwangi, 1910, 1 ♂, MAC GILLAVRY (Museum Helsingfors); Neu-Guinea: Moroka, 1300 M. ü. d. M., VII 1893, 1 ♀, Loria (Museum Genua).

##### 5. *Phytocoris insulicola* n. sp.

Ziemlich gedrungen, schwach glänzend; der Vorderkörper abstehend, mässig lang, die Hemielytren halb abstehend, etwas kürzer dunkel behaart; die Oberseite ausserdem mit kurzen, anliegenden, gelben Haaren bekleidet. Gelbgrau; der Kopf, der Halsschild, das Schildchen, die Hemielytren, besonders der Clavus und das Corium innen, sowie die Unterseite mehr oder weniger ausgedehnt braunschwarz. Die äussere Apicalecke des Coriums und die Spitze des Clavus immer